**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 1 (1885)

**Heft:** 33

Rubrik: Unglücksfälle im Handwerk

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schinenzeichnen durch 2 Lehrer; im Bauzeichnen durch 2 Lehrer; im Freihandzeichnen durch 2 Lehrer; im Modelliren durch 1 Lehrer; im Geschäftsaufsat, Buchhaltung und Nechnen durch I Lever; im Französischen durch 5 Lehrer; im Ganzen 17 Lehrer. Die Schnitzlerschuse Brienz wurde von Hrn. Benteli,

Zeichnungslehrer von Bern, inspizirt. Die Experten sprachen fich im Ganzen über die Quantität und Qualität beffen, was im letzten Sommer geseistet wurde, sowie über den Gang der Unstalt und deren Methoden sehr befriedigend aus. Der Ber-waltungsrath hätte somit von Weiterem Umgang nehmen können. Immerhin glaubte er, Angesichts der Wichtigkeit der Schule, sowie mit Rucksicht auf die schönen Beiträge, welche für dieselbe von Bund, Kanton und Gemeinde gebracht werden, auch dem Bublikum die Möglichkeit, sich vom Stand der Dinge zu überzengen, geben zu sollen. Deshalb wird über den bevorstehenden Brienzermarkt eine Ausstellung sämmtlicher von den Zöglingen ausgeführten Schnitzereien, Zeichnungen und Modellirarbeiten stattfinden. Sicher werden alle Befucher den Eindruck davon tragen, daß hier mit allem Ernft und mit allen nöthigen Mitteln und darum auch mit Erfolg an der Hebung unferer Runftinduftrie gearbeitet wird.

## Uusstellungswesen.

Gewerbeausstellung in St. Gallen. Das faufmännische Direktorium hat dem Gewerbeverein beigestimmt, gur Er= öffnung des neuen Industrie- und Bewerbemufeums eine Bewerbeausstellung zu veranstalten (auf Herbst 1886), jedoch mit Ausschluß der Stickerei-Industrie, welch letztere einzig durch die Ausstellung der Zeichnungsschule vertreten sein soll. Platmangel, fowie die Boraussicht, daß die neuesten und besten Produkte der Stickerei-Industrie aus Konkurrenzrücksichten doch nicht ausgeftellt würden, haben diefen Befchlug veranlagt. Das eigentliche Gewerbe und Sandwert erhalt badurch mehr Raum zugemeffen, fo daß wir ein ziemlich umfangreiches Bild der St. Gallischen Handwerksthätigkeit erwarten dürfen.

Kur die projektirte Gewerbe- und Verkaufshalle in Schaffhaufen will ein bortiger Industrieller bas nöthige Kapital liefern. Es ift vorläufig die Kronenhalle in Aussicht

genommen.

## Unglücksfälle im Handwerk.

Bafel. Mittwoch Bormittags fprang ein Schreinermeister, nachdem er mit dem Ginhangen der Borfenfter in feiner Bohnftube fertig war, rudwarts vom Fenftergefims auf den Boden. Dabei ftieß er jedoch fo unglücklich auf einen im Wege fteben= den antiten Geffel, daß ihm eine hervorragende Bergierung besfelben in den Leib drang, fo daß eine Darmverletzung eintrat.

# fragen zur Beantwortung von Sachverständigen.

Wie werden Schriften mit Gold oder Platina auf Schaufenfter inwendig aufgetragen, daß felbe einen Blang befommen wie eingebrannt und folid und jede Temperatur aushaltend, fich bewähren? K. in E.

219. Wie lost man am leichteften ben Tuffftein in einer eisernen Wafferleitung?

220. Die fett oder fertigt man gute Stempelfarbe ohne Del an und wo bezieht man die Substanzen? Gefl. Antworten an: Fahnenfabritant Widmer in Landeron (Reuenbg.)

Wo bezieht man billig leichte Fahnengarnituren in

Messinguß und Biech, Hohlspieße, Leiern ze. Widmer, peintre, Landeron (Neuchatel).

222. Wer liefert schwefelfreies Kali=Wasserglas? B. J. in S. Und zu welchem Breife?

### Untworten.

Muf Frage 181 diene zur Keinntniß, daß folche Bungen und Riffelfeilen nach Bunfch ausgeführt werden von Jost Jenny, Gürtler u. Cifeleur, Ennenda, Kt. Glarus.

Auf Frage 186. Ronftruftion liefert billigft Solid gearbeitete Sobelbante jeder Streit=Stöckli,

Wertzeugfabrif., Romanshorn. Auf Frage 192 diene Ihnen, daß ich eine Drehbank billigst zu verkaufen habe und wünsche mit dem Fragesteller in Alfr. Egger, Aarwangen (Bern.) Rorrefpondeng zu treten.

Auf Frage 192 bringe zur Kenntniß, daß ich Drehbanke für Holz und Gifen, fowie alle Holzbeurbeitungsmafchinen billigft verfertige mit Garantie Garantie Burgherr, Mech. Werkst. u. Mühlenb. in Hünibach (Thun).

Muf Frage 193 betreffend Lieferung von Feuerwehr= hüten diene zur Antwort, daß Gottfr. Flückiger, Sutfabrikant in Summiswald, Rt. Bern, folche liefert und auch Mufter be-

reitwilligst zur Verfügung stehen.

A. K.

Auf Frage 198. Stanzen für Walds und Wasserstägen mit exzentrischen Hebel liefert als Spezialität mit Garantie billigst die Mechan. Werkstätte u. Mühlenbanerei Burgherr

in Hünibach (Thun). Auf Frage 199. Benden Sie sich an H. Schard Bildberger, Holzhandlung in Neunkirch, Kt. Schaffh. Auf Frage 201. Kobaltblau ist zu beziehen (sammt

Unleitung gur Unwendung desfelben) von

A. Kappeler, Thonwaarenfabr., Pfandersmatt b. Burgift. (Bern). Auf Frage 206. Polite Spenit-Grabsteine liefert die Marmorhandlung von Roman Scherer in Lugern.

Muf Frage 209. Die Soloch-Schmiedefener von Reich-Tifchhauser in Berisau erweisen fich als in jeder Binficht vortrefflich, was durch zahlreiche uns vorliegende Atteste von Seite ber Besteller folcher Feuer bewiesen wird. Die Redaktion.

Muf Frage 212. Gehrungsmafchinen mit Gage

oder brauchbar mit Fuchsichwang liefert billigft

Rappeli, Schreiner, Mühlau, Kt. Aargau.

Auf Frage 213. Wer liefert Holzstäbe von 2 m Länge,
1 cm Dicke und 2 cm Breite? Solche liefert billigst
F. X. Schleuniger, Fournier-Schreiner, Klingnau.

Muf Frage 213. Holzstäbe liefert in größern Quantum

Inf Frage 213 diene, daß ich Holzstäbe von 2 m Länge, 2 cm Breite, 1 cm Dicke liefern kann. J. Gribi, Burgdorf. 2007 Freistehende Kamine verfertigt: Rarl Belbling in Goldach.

## Briefwechsel für Alle.

G. j. in Ermatingen, P. B. in Solothurn und 3. R. in 281. Die gewünschten Plane von Arbeiterfamilienhäufern find im Befite des herrn C. Schindler-Efcher in Bürich. Die besten werden wahrscheinlich demnächst zu billigem Breise im Buchhandel zu haben sein. Wollen Sie sich also an Hrn. C. Schindler-Cicher in Zürich wenden. Wir können Ihnen auch mitheilen, daß nach dem erstprämirten Blan, demjenigen des Hrn. Architekten Grübler in St. Gallen wahr= scheinlich demnächst eine Anzahl Einfamilienhäuser (à Fr. 4000) erftellt werden wird und zwar in Sevelen und Rronbuhl burch die Stiderei-Firma Tfchumper; ebenso wird wahrscheinlich bie Firma Löb u. Schönfeld in Rorfchach ein Arbeiterquartier mit 6000frantigen Zweifamilienhäufern nach einem neuen Brübler'= fchen Blane erstellen, wobei beide Wohnungen über einander liegen, jedoch gefonderte Eingänge haben. Der hohe Preis der Bauplate an letterem Orte läßt eine folche Kombination prattifch erscheinen.

5. 3., Olten. Um fcmarzen Leberwaaren nach längerem Lagern ihr frifches Aussehen wieder zu geben, empfiehlt fich am meisten, wie Sie auch angeben, diefelben mit einer Lösung von metjen, wie Ste auch angeven, viesetzen intt einer Lojung von Schellack in Alkohol zu überziehen; der Zusatz von etwas Terpentinöl ist unserer Meinung nach, um das Leder geschmeidig zu machen, wohl zweckentsprechend. Der Zusatz von Terpentinöl hindert indeß doch nicht, daß der Lack schließlich brüchig wird; wir können Ihnen nur rathen, das Terpentinöl durch Copaiva- oder Ranadabalfam zu erfeten, und glauben, daß Gie alsbann leicht Ihren Zwed erreichen werden. — Ueber die Berftellung eines Lederglanzes, der fich befonders für gefettete Leder Man löst 200 g Rubinschellack in 1 kg Altohol (96%),